

## Niederschrift

über die 1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bürgerhaus-Ausschusses der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 19.02.2020

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Schortens, Bürgerhaus Schortens,  
Weserstraße 1, 26419 Schortens

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr

### **Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzende  
RM Heide Bastrop

Ausschussmitglieder  
RM Thomas Eggers  
RM Michael Fischer  
RM Ralf Hillen  
RM Kirsten Kaderhandt  
RM Detlef Kasig  
RM Tobias Masemann  
RM Wolfgang Ottens  
RM Ralf Thiesing

Grundmandat  
RM Stephan Heiden

Von der Verwaltung nehmen teil:  
Bürgermeister Gerhard Böhling  
BOAR Theodor Kramer  
StOAR Elke Idel  
StAR Anke Kilian

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung  
Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### 3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

### 4. Einwohnerfragestunde

- 4.1. Herr Retsch erkundigt sich, wer das Fundament des Werbepylons geplant habe und ob es eine Möglichkeit gibt, wegen der fehlenden Höhe in Regress zu gehen. Es wird erläutert, dass das Fundament ein Ingenieurbüro geplant habe und auf die rechtlich schwierige Materie des Regressanspruches hingewiesen.

### 5. Sachstand Modernisierung des Bürgerhauses sowie weitere Vorgehensweise **SV-Nr. 16//1350**

BOAR Kramer erläutert, dass in jüngster Vergangenheit konkrete Gespräche mit einem Investor in Bezug auf das Hotel geführt worden seien. In der Diskussion um das Bürgerhaus und das Hotel müsse der Bürgerhausplatz mit betrachtet werden. Es stellt sich die Frage, ob die Beschlüsse das Bürgerhaus betreffend aufgrund der geänderten Haushaltssituation noch weiterhin umgesetzt werden sollen. BOAR Kramer stellt die geplanten einzelnen Bauabschnitte sowie die am 03.04.2019 beschlossenen Prüfpunkte dar. Die Frage, ob an der Erweiterung des Bürgerhauses in beschlossener Weise festgehalten wird, ist elementar für die zu wählende Ausschreibungsart. Die Prüfaufträge 1-8 sind bei bisheriger Beschlusslage Teil einer europaweiten Ausschreibung.

Im Anschluss wird die Parkplatzsituation im Status Quo und nach Umplanung vorgestellt. Es wird erläutert, dass bisher 91 Einstellplätze und nach Umplanung nach jetzigem Planstand 122 Einstellplätze zur Verfügung stehen. Der Bürgerhausvorplatz kann somit auch weiterhin als Veranstaltungsort genutzt werden.

BM Böhling erläutert, dass es seitens des Hotelinvestors Interesse für das Eckgrundstück an der Weichselstraße gibt. Eine besprochene Alternative der Kindergartenträgerschaft wäre, diese am Standort Jungfernbusch weiter zu führen.

Die Frage aus dem Forum, ob alternative Standorte für das Hotel, wie zum Beispiel das Postgrundstück oder das Eckgrundstück Weichselstraße geprüft worden seien, wird bejaht.

Das Grundstück der Post ist aber in Privatbesitz und steht nicht zur Verfügung und das Grundstück Weichselstraße würde frühestens in 2,5 Jahren zur Verfügung stehen, da der Bau des neu angestrebten Bildungsstandortes Jungfernbusch noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Die Pläne des Hotelbaus seien bebauungsplankonform.

RM Kasig spricht sich für ein Hotel in Schortens aus und begrüßt auch in diesem Zusammenhang die Synergieeffekte von Hotel und Bürgerhaus. RM Kasig stellt seine Idee zur spared space Gestaltung des Bürgerhausvorplatzes anhand von Bildbeispielen aus

Wilhelmshaven vor.

**Shared Space** bedeutet auf deutsch „gemeinsamer Raum“ und bezeichnet eine Planungsabsicht, nach der Verkehrsraum durch ebenerdige Flächen lebenswerter und sicherer werden soll.

RM Kasig schlägt vor, die Kosten für die Umgestaltung des Bürgerhausvorplatzes nach Verwaltungsvorschlag und gemäß einer spared space Gestaltung zu ermitteln.

RM Thiesing äußert sich ebenfalls positiv zu den Absichten des Hotelbaus, regt aber an, Überlegungen anzustellen, ob die Kosten für die Umgestaltung des Bürgerhausvorplatzes vom Hotelinvestor getragen werden können, da die Umgestaltung des Platzes ohne den Hotelbau nicht notwendig wäre.

BM Böhling erläutert, dass diese Idee bereits besprochen worden und der Investor hier nicht abgeneigt sei.

Aus dem Bürgerplenum gab es kritische Hinweise in Bezug auf das äußere Erscheinungsbild des Hotels, die Abbindung der Weserstraße und die Parkplatzplanung, sowie Hinweise auf eine mögliche Tiefgarage und auf einen Hotelanbau an das Bürgerhaus.

RM Labeschautzki weist auf die Notwendigkeit der Abrechnung des Sanierungsvorhabens mit der N-Bank bis zum Jahre 2023 hin, um die in Aussicht gestellten Fördermittel abrufen zu können.

BOAR Kramer bestätigt, dass das bis zum 31.12.2023 erfolgt sein müsse, um die Fördermittel zu erhalten.

Nach einem Meinungs austausch bezüglich des Umfanges der Sanierung herrscht Konsens, dass über den Umfang erst nach abschließender Beratung des Haushaltes und nach Kostenermittlung der zusätzlich geforderten Punkte 1-8 aus dem Fachausschuss vom 04.03.2019 entschieden werden kann.

BOAR Kramer verdeutlicht, dass der Umfang der Sanierung entscheidend für die Art der Ausschreibung sei. Die europaweite Ausschreibung sei vorbereitet, es wird aber wegen der Haushaltssituation angeregt, diese zu überdenken. Die zusätzlichen Punkte sind als Teil der Ausschreibung enthalten.

BM Böhling weist auf seine Pflicht als Bürgermeister hin, auf eine mögliche höhere Verschuldung hinzuweisen und formuliert folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

Bei der Neugestaltung der Parkplatzanlage ist eine Verringerung der Einstellplätze nicht vorgesehen, vielmehr ist die Anzahl der Einstellplätze für die für die gemeinsame öffentliche Nutzung zu erweitern.

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für die Neugestaltung des Bürgerhausvorplatzes gemäß Verwaltungsvorschlag und gem. der Spared Space Gestaltung zu ermitteln.

Die Frage, ob die Modernisierungsplanung nach Beschlusslage umgesetzt oder eine Überarbeitung stattfinden soll, wird zur Beratung zurück in die Fraktionen gegeben und am 19.03.2020 im

Bürgerhausausschuss erneut beraten.  
Die Ausschussvorsitzende lässt über den geänderten  
Beschlussvorschlag abstimmen.

Es ergeht einstimmig folgender geänderter Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Bei der Neugestaltung der Parkplatzanlage ist eine Verringerung der  
Einstellplätze nicht vorgesehen, vielmehr ist die Anzahl der  
Einstellplätze für die für die gemeinsame öffentliche Nutzung zu  
erweitern.

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für die Neugestaltung des  
Bürgerhausvorplatzes gemäß Verwaltungsvorschlag und gem. der  
Spared Space Gestaltung zu ermitteln.

Die Frage, ob die Modernisierungsplanung nach Beschlusslage  
umgesetzt oder eine Überarbeitung stattfinden soll, wird zur Beratung  
zurück in die Fraktionen gegeben und am 19.03.2020 im  
Bürgerhausausschuss erneut beraten.

6. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.

Schortens, 27.02.2020

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin